

Wie aus Worten Taten werden – Hatespeech und Radikalisierung

Dienstag, 13:00 - 14:00 Uhr, Raum 3 (TC-2.1)

David Beck

Generalstaatsanwaltschaft München

Dr. Robert Philippsberg

Generalstaatsanwaltschaft München

Dr. med. Nahlah Saimeh

Gabriele Tilmann

Generalstaatsanwaltschaft München

Michael Weinzierl

Bayerisches Landeskriminalamt

Abstract

Hass, Hetze, Gewaltfantasien oder auch konkrete Bedrohungen im Internet sind keine Einzelfälle mehr. Die täglich zunehmende Bedeutung des Internets ermöglicht es den Tätern, solche Äußerungen ungefiltert mit einer breiten Öffentlichkeit zu teilen und Gleichgesinnte zu finden. Und die kriminalistischen Erkenntnisse zeigen: Dort, wo es zu politisch motivierten Gewalttaten kommt, waren die Täter häufig auch schon online aktiv.

Unter der Leitung der Generalstaatsanwaltschaft München – Zentralstelle für Extremismus und Terrorismus (ZET) – werde vier Experten aus dem Bereich der Justiz, der Polizei, der forensischen Psychiatrie und der Forschung die Täterperspektive, die Folgen für die Opfer sowie möglich Präventionsansätze beleuchten und diskutieren. Wie erfolgt Radikalisierung im Internet und wie erkennt man sie? Kann eine frühzeitige Intervention bei Hate-Speech Schlimmeres verhindern? Was können Außenstehende tun, die radikale Inhalte im Internet feststellen?

Moderiert wird das Panel von Herrn Staatsanwalt als Gruppenleiter David Beck, Hate-Speech-Beauftragter der Bayerischen Justiz.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)